

10. a) Die Interessensschaft Lecknertalstraße erhält für den Neubau der Lecknerachbrücke einen Beitrag von S 15.000,-- bewilligt.
- b) Für die Erhaltung des Lecknersees wurde neuerdings die teilweise Ausbaggerung des Gewässers vorgeschlagen. Landesrat Blum gab die Zusage, daß das Land die halben Kosten tragen würde. Die Fa. Kalb, Hard, könnte die Arbeiten mit einem Spezialbagger ehest über nehmen. Die Gemeinde ist einverstanden, wenn das Land die schriftliche Zusage zur Übernahme der Hälfte aller Kosten gibt.
- c) An die Postauto-Dienststelle soll erneut der Wunsch herangetragen werden, mit dem Schülerbus in der Früh zum Gasth. Hecht, Bolgenach, zu fahren.
- d) Anfrage an die Ärztekammer betreffs Zahnarzt.

Schluß der Sitzung 24 Uhr.

Elmar Huber

Heinrich

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 8. Nov. 1967 um 20 Uhr abgehaltene 29. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bürgermeister Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Willi Mennel, Konrad Berkmann, Otto Lipburger, Oskar Eberle, Alfons Sutterlütli, Ludwig Hagspiel, Josef Hagspiel, Alfred Lässer, Josef Bilgeri, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Hermann Hagspiel, Josef Steurer und Othmar Reidel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 20.9.1967.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Berichte über Straßenbau Bolgenach, Regelung der Erhaltung des Lecknersees, Stellungnahme zu beiden Bauangelegenheiten.
4. Stellungnahme zu einem Schreiben von der Gemeinde Lingenau.
5. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
6. Genehmigung des Stellenplanes 1968.
7. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

1. die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 20.9.1967 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet in seinen Ausführungen:
Die Schreiben betreffend die Gewichtsbeschränkung auf der Balderschwangerstraße an die Zollämter sind ergangen und die Kontrolle wird ordnungsgemäß durchgeführt. In Zukunft werden keine Ausnahmen gewährt.
Betreffs Erhaltungskosten der Balderschwangerstraße wurde anlässlich einer Vorsprache des Bürgermeisters bei der Landesregierung erneut die Zusage auf 80% der Kostenübernahme durch das Land erwirkt. - Schwierigkeiten bei der Grundablöse für die Schönbühlerstraße verzögern den Baubeginn. Erst nach geregelter Ablöse entsprechend der Trassenführung ist die Straßenverwaltung gewillt, den Ausbau in Angriff zu nehmen. - Die Verlegung des Gemeindeabwasserkanals bei Graninger - Bilgeri ist ausgeführt. - Für die Heizanlage im Bad sind die Offerten ausgeschrieben. - Vom Land besteht Aussicht auf eine Beihilfe zu den Ausbaukosten nach erfolgter Rechnungslegung. - Die öffentlich Schuttablagerung im Dorf ist gut in Ordnung gehalten. Trotz Verbotes wird immer wieder Schutt bei der Kommabücke abgelagert. - Entgegen dem schriftlich vergelegten Wunsch der Gemeinde zur ganzjährigen Führung der Kraftpostlinie Riefensberg - Balderschwang wurde die Konzession an die Oberpostdirektion München bis 30.9.1970 verlängert, wobei die Linie weiterhin nur in den Sommermonaten befahren wird. - Ende Sept. besuchte eine Abordnung von 52 Bäuerinnen im Rahmen einer Schulungsfahrt der O.Ö. Landwirtschaftskammer unsere Gemeinde. Von der Besichtigung einiger Wirtschaftsbetriebe, des Elastisana - Werkes, unserer Gemeinde Kühlanlage usw. waren die Exkursionsteilnehmer sehr beeindruckt. - Am 15. d. M. hielt der Gemischte Chor seine Jahreshauptversammlung. Für ihr Wirken in Kirche und Öffentlichkeit verdienen Chor und Vereinsleitung Dank und Anerkennung. - Am 19. Okt. wurde für die Insassen unseres Altersheimes ein Ausflug nach Fluh - Bildstein - Bödele gemacht. Die Fahrt hat die Teilnehmer sehr gefreut und der Bgm. wurde beauftragt, der Gemeinde den Dank zu übermitteln. - Bei einer Sitzung des ÖVP - Ausschusses unter Beisein von Landesrat Blank wurde angeregt, einen öffentlichen Diskussionsabend über Gemeindeangelegenheiten abzuhalten. Als Termin wurde Sonntag, der 26.11. festgelegt. - Über die Haltung bzw. den Ankauf der Zuchtstiere wurde in einer Sitzung der Viehbesitzer beraten. Das Sprunggeld wurde auf S 80.-- festgesetzt. - Die Bezirksviehschau am 23.10. war nach Meinung der Experten die beste im Lande. Trotz der nur einige Tage früher veranstalteten Jubiläumsschau des Viehzuchtvereines Lingenau wurden gegen 400 Stk. aufgetrieben. - Handarbeitslehrerin R. Nening dankt für die prompte Anschaffung einer Nähmaschine für die Schule Bolgenach. - Die Heldenehrung am Seelensonntag, die wegen des Schlechtwetters mit dankenswerter Zustimmung des H.H. Pfarrers in der Kirche abgewickelt werden konnte, war eine erhebende Feierstunde. - Aus dem Wertungsbericht über den Musikwettbewerb beim Breg.-Wälder Musikfest in Mellau ist zu ersehen, daß unsere Musikkapelle auf einem hohen musikalischen Niveau steht. Ihre imponierende Leistung brachte ihr einen 1. Rang mit Auszeichnung in der Oberstufe. Zu diesem schönen Erfolg sei dem Verein besonders gratuliert.

3. a) Der Ausbau der Bolgenacherstraße ist nach der Aufbringung der Schüttung, der Erstellung eines Sickerkanals und neuen Straßendurchbruches, der Verlängerung einer Stützmauer bis auf die Endplinie vor der Teerung fertiggestellt. Der restlose Einsatz der Arbeiter unter Leitung von Gde.-Rat Albert Schelling verdient volles Lob.

Vor der Kapelle wird für einige PKWs im Frühjahr ein Parkplatz ausplaniert.

Die Renovierungsarbeiten an der St. Michaelskapelle sind weit fortgeschritten. Die Kosten für die Bedachung der Kapelle und des Turmes in Höhe von ca. 40.000,-- S trägt Herr Stärker. Für seine großherzige Opferbereitschaft wird ihm ein Dankschreiben der Gemeinde übermittelt.

Für den Einbau einer neuen Türe anstelle des Unsetzens der alten bewilligt die Gemeinde die Mehrkosten von ca. 600,-- S.

b) Die Ausbaggerung des Lecknersees macht erfreulich gute Fortschritte. Die mit den Arbeiten betraute Fa. Kalb, Hard, hat - wie das Aushubmaterial beweist - bereits Erstaunliches geleistet. Die bis heute aufgelaufenen Kosten betragen rund S 60.000,-- , sodaß die errechneten Kosten des Voranschlages (Proj. Ing. Lerch) keinesfalls überschritten werden. Für die Finanzierung hat das Amt der Vlbgl. Landesregierung die Übernahme von 50% der Kosten zugesagt. Im Interesse der Erhaltung unserer Bergseen, des Fremdenverkehrs und der Fischerei trägt die Gemeindevertretung die Verantwortung für die Ausgabe dieser Gelder und muß unberechtigte Kritik zurückweisen.

4. Die Gemeinde Lingenau ürgiert in einem Schreiben erneut zur Begleichung der Beiträge zum Investitionsaufwand der Hauptschule für die Jahre 1965 u. 66. Darin wird dargelegt, daß die Gemeinde Lingenau unserer Gemeinde gegenüber nie den Verzicht auf diese Beiträge ausgesprochen habe, diese Vorzüge hätten nur die Gemeinden Langenegg, Krumbach und Riefensberg. Nun hat die Gemeinde Lingenau nach einstimmigem Gemeinbeschuß v. 18.1.1962 - nach Abgabe einer etwa gleichlautenden Erklärung der Gde. Hittisau - beim Amt der Vlbgl. Landesregierung die schriftliche Erklärung hinterlegt, entgegen den Bestimmungen des Schulerhaltungsgesetzes auf die Beiträge zum Investitionsaufwand der Hauptschule aller Pflicht- und Berechtigungsgemeinden des Schulsprengels zu verzichten, falls die Aufsichtsbehörde sich für den Standort Lingenau entscheide. Der Bgm. wird beauftragt, juristischen Rat bei der zuständigen Landesstelle einzuholen, um diese dreidige Sache endgültig zu klären.

5. Der Österr. Bergrettungsdienst, Landessektion Vlbgl., erhält einen Beitrag von S 300,-- zugewiesen.

6. Der Stellenplan 1968 wurde von Gde.-Vertreter Willi Mennel vorgelegt und erläutert und von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

7. a) Das Protokoll von der letzten Sitzung des Wasserwerksausschusses, in der eine Neuregelung der Wasserbezugsordnung beschlossen wurde, fand die Genehmigung der Gemeindevertretung. Die Gebühren für die Neuanschlüsse des Bilgeri Herbert, Hagspiel Gerhard u. Wilburger Albert wurden mit je S 3.500,-- bemessen. Jodok Schwärzler,

dessen Altbau am Wasserversorgungsnetz bereits angeschlossen ist, bezahlt für den Neubau keine Anschlußgebühr. Dem Einspruch des Jodok Bedchter, Pension Hubertus, gegen die Anschlußgebühr in Höhe von S 4.000,-- wird nicht stattgegeben.

- i) Die Fa. Armin Peter, Dornbirn, hat mit dem Austausch der Wasserühren, die überprüft und geeicht werden müssen, begonnen. Soweit noch nicht geschehen, werden überall Wasserzähler eingebaut.
- =b) Die Besitzer in der Parzelle "Wilder Rain" haben zwecks Ausbau des Zufahrtsweges eine Güterweggenossenschaft gegründet. Da der bestehende Weg öffentliches Gut ist, wird beschlossen, dieses aufzulassen und der Güterweggenossenschaft zu übertragen.
- =c) Robert Bundschuh wird für seinen Erweiterungsbau gegenüber dem Anrainer Othmar Lässer, der seine Zustimmung bereits erklärt hat, Bauabstandsnachsicht auf 1,40 m erteilt.
- d) Die Inanspruchnahme der nach langjährigem Bemühen nun zur Verfügung stehenden Familienhelferin ist bislang nur sehr bescheiden. Vielfach wurde das ergangene Rundschreiben betreffs ihres Einsatzes falsch aufgefaßt. Im Diskussionsabend über Gemeindeangelegenheiten am 26.11. soll darüber aufklärend berichtet werden. Zur Unterbringung der Familienhelferin werden im Dachgeschoß des Feuerwehrgerätehauses 2 Zimmer ausgebaut.
- e) Zum Bau einer Garage für die Schule Bolgenach werden mit Josef Dorner, Gfäll, Verhandlungen über den Kauf eines geeigneten Baugrundes aufgenommen.
- f) Wiederholt kommt es vor, daß ohne rechtzeitig eingeholte Baubewilligung Bauten aufgeführt werden, sodaß die örtliche Baubehörde vor vollendeten Tatsachen steht. Dies verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften und hat nach Anzeige bei der B.H. empfindliche Strafen zur Folge.
- =g) Über den besorgniserregenden Bauzustand des Wohnhauses Bolgenach Nr. 110 ist an die Gemeinde eine schriftliche Anfrage der B.H. ergangen. Vor Erlassung eines event. Abbruchbescheides wird der Bgm. mit der B.H. Rücksprache pflegen.
- h) Die Gemeinde tritt dem VlbG. Waldverein als Mitglied bei.
- i) An der Gemeindestraße Heideggen wird eine Straßenlampe errichtet.
- j) Wiederholt kommen Klagen, daß bei der Düngung mit Miststreuern öffentliche Wege mit Mist belegt werden. Solche Verschmutzungen sind unverzüglich zu beseitigen.
- k) Für die Schulleiterwohnung in Bolgenach wird eine Zimmer-einrichtung angekauft.
- l) Das Honorar v. Architekt Hörburger für die Planung der Renovierungsarbeiten am Schulhaus Hittisau beträgt S 4.000,--.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber

Wetting